

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 305

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 31. Dezember
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 31 décembre
1917

Feuille officielle suisse du commerce. Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 50 Cts.)

N^o 305

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Betriebseinahmen von Privatbahnen. — Vermittlung von Vertretungen im Ausland. — Wochenweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgroßverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Recettes d'exploitation de chemins de fer privés. — Représentants à l'étranger. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der 6 Obligationen Staat Bern (Hypothekarkasse), 3 %, 1897, Nrn. 30297, 77803/7, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 6089)

Bern, den 4. Dezember 1917. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 Obligationen Schweiz Bundesbahnen 1903, 3 %, diff., Nrn. 283398/400, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 6099)

Bern, den 4. Dezember 1917. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweiz Bundesbahnen 1903, 3 %, diff., Nrn. 180631/42, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 6109)

Bern, den 11. Dezember 1917. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 10 Obligationen Schweiz Eisenbahnen von 1890, lit. C, zu Fr. 300 jährlicher Rente, Nrn. 570, 701, 752, 939, 1268, 1764, 1770, 1795, 2303 und 2350, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 6119)

Bern, den 12. Dezember 1917. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der: a) 20 Obligationen Schweiz Bundesbahnen 1903, 3 %, diff., Nrn. 258954/63, 259008/17; b) 7 Obligationen Schweiz Bundesbahnen 1900, 4 %, Nrn. 11174/80; c) 5 Obligationen Einwohnergemeinde Bern 1900, 4 %, Nrn. 3636/40, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 6129)

Bern, den 13. Dezember 1917. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweiz Bundesbahnen 1900, 4 %, Nrn. 6054/9, 6539/47, 8110/2, 94958/9, 94961/70, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 6139)

Bern, den 13. Dezember 1917. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Kanton Bern 1900, 3½ %, Nrn. 17433/4, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 6149)

Bern, den 13. Dezember 1917. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 10 Obligationen Schweiz Bundesbahnen 1903, 3 %, diff., Nrn. 2701/2, 36593, 50588/9, 89148/50, 93801, 166715, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 6159)

Bern, den 13. Dezember 1917. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Deuxième insertio.

En exécution d'une ordonnance rendue le 30 octobre 1917, il est fait sommation au détenteur inconnu des obligations 3% genevoises de 1880, n^{os} 18857 et 86706, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. M. III. (W 5529)

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principa

Zürich — Zurich — Zurigo

Rohseidenindustrie. — 1917. 28. Dezember. Inhaber der Firma A. Wissmann in Meilen ist Arnold Wissmann, von Zürich, in Meilen. Handel und Industrie in Rohseide; zum Sohof.

28. Dezember. Unter der Firma Angestellten-Vereinigung von Escher Wyss & Cie. hat sich mit Sitz in Zürich am 27. Oktober 1917 aus männlichen und weiblichen Angestellten aller Abteilungen der Firma «Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie.» in Zürich ein Verein gebildet. Er umfasst Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder und bezweckt: a) den Zusammenschluss sämtlicher Angestellten genannter Firma behufs Förderung aller Bestrebungen zur Gründung und zum Unterhalt einer Alters- und Invalidenfürsorge der Angestellten im allgemeinen und derjenigen von Escher Wyss & Cie. im speziellen; b) Anschluss an den schweiz. Privatangestelltenverband; c) Wahrung und Förderung ge-

meinsamer Interessen sowie korrekter Beziehungen zur Geschäftsleitung der Firma Escher Wyss & Cie. einerseits und zur Arbeiterschaft der Firma anderseits; e) Pflege der Berufsbildung aller Mitglieder, und f) Pflege und Betätigung kollegialer Gesinnung. Aktivmitglied kann jeder männliche oder weibliche Angestellte der Firma, ihrer auswärtigen Bureaux und Vertretungen werden, der das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, im Monatsgehalt angestellt ist und sich über eine Berufsbildung ausweisen kann. Passivmitglied kann jedes aus der Firma austretende Aktivmitglied werden, das weiterhin dem Verein sein Interesse bekunden will. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Unterzeichnung der Statuten. Zu Ehrenmitgliedern können durch die Generalversammlung solche Mitglieder ernannt werden, die sich um den Verein in hervorragender Weise verdient gemacht haben. Der Austritt erfolgt auf schriftliche Erklärung hin je auf Schluss eines Kalenderquartals, durch Ausschluss und Hinehschied. Mit dem Aufhören der Mitgliedschaft erlischt jeder Anspruch an das Vereinsvermögen. Aktiv- und Passivmitglieder bezahlen eine Eintrittsgebühr von Fr. 1, ferner einen Jahresbeitrag von Fr. 4. Die Vorstandsmitglieder haben keinerlei Jahresbeiträge zu entrichten. Ueber die Verwendung allfälliger Rechnungüberschüsse beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet lediglich das Vereinsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, die ordentlichen Mitgliederversammlungen, der engere Vorstand von 9 Mitgliedern, der erweiterte Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der engere Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder einem Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Benjamin Graemiger, Oberingenieur, von Mosnang (St. Gallen), in Hönegg; Vizepräsident: Walter Kaehr, Korrespondent, von Lauperswil (Bern), in Zürich 6; I. Aktuar: Georges Lang, Techniker, von Basel, in Hönegg; II. Aktuar: Robert Ernst Burkhard, Techniker, von Horgen, in Zürich 6; I. Kassier: Gottlieb Eggmann, Buchhalter, von Uttwil (Thurgau), in Zollikon, und II. Kassier: Emil Romann, Kontrollleur, von Zürich, in Zürich 6. Geschäftslokal: Hardturmstrasse 19, Zürich 5.

28. Dezember. Milchgenossenschaft Allmend-Horgen in Horgen (S. H. A. B. Nr. 199 vom 7. August 1907, Seite 1409). Heinrich Schand ist aus dem Vorstand ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Vizepräsident und Kästor gewählt: Heinrich Stäubli, Landwirt, von und in Horgen. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Genossenschaft.

Merceriewaren. — 28. Dezember. Die Firma M. Hekler in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 278 vom 22. November 1917, Seite 1862) verzogt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Hornergasse 7. Der Inhaber wohnt in Zürich 1.

Karrosserie und Hammerwerk. — 28. Dezember. Die Firma Gebr. Tüscher & Co. in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1917, Seite 282) erteilt Prokura an Rudolf Wintsch, von Birmensdorf, in Küssnacht b. Z.

28. Dezember. Sennereigenossenschaft Nänikon in Nänikon-Uster (S. H. A. B. Nr. 238 vom 14. November 1893, Seite 967). In ihrer Generalversammlung vom 22. Oktober 1917 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Änderungen: Die Firma lautet nunmehr Milchgenossenschaft Nänikon-Werriikon. Sitz der Genossenschaft ist Nänikon-Uster. Die Genossenschaft bezweckt die vorteilhafteste Verwertung der im Genossenschaftskreise produzierten Kuhmilch; sie will dadurch den Konsumenten Gelegenheit bieten, reine, unverfälschte Milch und Milchprodukte zu beziehen; sie kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete ausdehnen. Landwirte der Gemeinden Nänikon und Werriikon können die Mitgliedschaft erwerben auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, eventuell der Generalversammlung. Der Eintritt ist frei. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf den oder die Erben eines Mitgliedes über, welche die vom Erblasser besessene Liegenschaft übernehmen. Nachfolger im Liegenschaftsbesitz eines Mitgliedes (Käufer, Pächter, Verwalter) können in die Rechte und Pflichten des Vorgängers eintreten. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt auf Schluss des Geschäftsjahres (31. Oktober) auf vorangegangene dreimonatige schriftliche Kündigung hin frei. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss und Hinehschied des Genossenschafters. Mit dem Aufhören der Mitgliedschaft erlischt auch jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder sind zur Milchlieferung an die Genossenschaft nach Massgabe der Statuten verpflichtet. Die Höhe der Mitgliederbeiträge und allfälliger Abzüge am Ertragnis für gelieferte Milch (Hüttenzins) bestimmt jeweils die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Jakob Denzler, Eduard Oehsner und Hermann Hotz-Morf gehören dem Vorstand nicht mehr an; die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Johannes Denzler-Schaub in Nänikon, Präsident; Jakob Mof in Nänikon, Vizepräsident; Edwin Oehsner in Nänikon, Aktuar; Robert Hotz in Nänikon, Kästor, und Gottlieb Rüegg in Werriikon, Beisitzer; alle Landwirte und Bürger von Uster.

28. Dezember. Unter der Firma Immobilien-genossenschaft Capitol hat sich mit Sitz in Zürich am 21. Dezember 1917 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Liegen-

schaften zum Zwecke hat. Es können handlungsfähige physische und juristische Personen Genossenschafter werden. Die Erwerbung der Mitgliedschaft setzt die Anerkennung der Statuten und die Uebernahme mindestens eines auf den Namen lautenden Genossenschaftsanteils voraus. Ueber die Aufnahme neu Eintretender und Uebertragung von Genossenschaftsanteilen beschliesst der Vorstand auf Grundlage einer schriftlichen Anmeldung. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Austritt; derselbe kann je spätestens am 1. Juli auf Ende des laufenden Kalender- und Geschäftsjahres erfolgen, sofern nicht vorher die Auflösung beschlossen wird; b) durch Uebertragung der Genossenschaftsanteile an Dritte; c) durch den Tod eines Genossenschafters, sofern die Erben dessen Mitgliedschaft nicht fortzusetzen wünschen. Zur Ausübung der Rechte und für den gültigen Verkehr mit der Genossenschaft haben die Erben einen Vertreter zu bezeichnen; d) durch Ausschluss eines Genossenschafters; handelt ein Genossenschafter gegen die Interessen der Genossenschaft, so kann er durch die Generalversammlung unter Rückzahlung seiner Anteilscheine ohne Kündigung ausgeschlossen werden. Der Genossenschafter haftet nur mit seinem bzw. seinen Anteilen für die Schulden der Genossenschaft; jede weitergehende persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der von den Genossenschaftern einbezahlten Anteile von je Fr. 1000. Die Zahl der Anteile ist unbeschränkt, sofern die Generalversammlung nicht gegenteilige Beschlüsse fasst. Die einzelnen Genossenschafter dürfen eine beliebige Zahl von Anteilscheinen besitzen. Auf 31. Dezember jeden Jahres, erstmals auf 31. Dezember 1918, sollen die Bücher und Rechnungen der Genossenschaft abgeschlossen und ein Inventar nebst Bilanz aufgestellt werden. Der nach Abzug aller Passivzinsen, inklusive allfälliger Obligationenzinsen, der Besoldungen, übrigen Ausgaben für die Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften, soweit diese nicht aus dem Reservefonds gedeckt werden, verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Davon werden vorerst mindestens 4 % zur Verzinsung des Genossenschaftskapitals verwendet. Ein allfälliger Ueberschuss wird in den Reservefonds gelegt oder auf neue Rechnung vorgetragen oder zu Abschreibungen verwendet. Die Beschlussfassung hierüber unterliegt der Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus 1—3 Mitgliedern. Er bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft zusteht und setzt die Form der Zeichnung fest. Als einziges Vorstandsmitglied ist gewählt: Carl Dosenbach, Kaufmann, von Bremgarten, in Zürich 7. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 73, Zürich 1.

28. Dezember. Die Firma M. D. Berlitz, The Berlitz School of Languages in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 246 vom 21. Oktober 1915, Seite 1417) verzieht als Geschäftslokal: Sihlstrasse 1 (Wixler-Haus).

28. Dezember. Evangelische Gesellschaft des Kantons Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 52 vom 27. Februar 1913, Seite 353). Pfarrer Hermann Fay ist infolge Todes aus dem Zentralkomitee ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Theophil Zimmermann, Pfarrer, von Zürich, in Greifensee. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieses Vereins.

28. Dezember. Die Uetlibergbahn-Gesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 238 vom 10. Oktober 1916, Seite 1537) hat Dr. phil. Robert Haas, Kaufmann, von Frankfurt a. M., in Zürich 2, und Guido Meyer, Kaufmann, von und in Oerlikon, als weitere Mitglieder der Direktion gewählt. Die Mitglieder der Direktion führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift des Betriebsdirektors, M. Albert Nüsehler, ist erloschen. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nun: Werdmühlplatz (Schweizerische Bodenkreditanstalt), Zürich 1.

Seidenstoffe. — 28. Dezember. Die Firma Henri Scherer in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 165 vom 1. Juli 1907, Seite 1177), Agentur in Seidenstoffen, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Seidenwaren. — 28. Dezember. Adolf Scherer, von Zürich, in Zürich 8, und Eduard Fierz-Dürsteler, von Herrliberg, in Zürich 7, haben unter der Firma A. Scherer & Co. in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Adolf Scherer und Kommanditär ist Eduard Fierz-Dürsteler, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Kommission in Seidenwaren; Münsterhof 17.

Mercerie, Woll- und Baumwollstrieckgarne, Bürstenwaren, usw. — 28. Dezember. Die Firma H. Steiner-Signer in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1916, Seite 158) erteilt Einzelprokura an Max Steiner, von Nottenbach, Sohn des Firmainhabers; und an Fritz Candrian-Steiner, von Bonaduz (Graubünden), beide in Winterthur.

Papiergeschäft. — 28. Dezember. Unter der Firma Jucker-Wegmann A.-G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 20. Dezember 1917 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die käufliche Uebernahme und den Weiterbetrieb des bisher von A. Jucker, Nachfolger von Jucker-Wegmann in Zürich geführten Papiergeschäftes samt Ausrüsterei, mit Ausschluss der Liegenschaften, auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1917. Sie kann sich auch an andern Geschäften und Unternehmen, vorzugsweise der Papierbranche, beteiligen sowie Liegenschaften erwerben. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,000,000 (eine Million Franken) und ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende vollbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Offizielle Publikationsmittel der Gesellschaft sind das Schweizerische Handelsamtsblatt und die «Neue Zürcher Zeitung». Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Es führen Einzelunterschrift der Präsident des Verwaltungsrates: Alfred Jucker-Schnell, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8, und der Delegierte des Verwaltungsrates: Johann Jakob Weber, Rechtsagent, von Wetzikon, in Zürich 1. Geschäftslokal: Giesshübelstrasse 48, Zürich 3.

28. Dezember. Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), mit Gesellschaftssitz in Basel und Geschäftssitzen in Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne und London. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura für den Sitz Zürich (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1917, Seite 701) und die Depositionskasse am Bellevueplatz in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 84 vom 12. April 1917, Seite 590) erteilt an Walter Gnepf, von Horgen; Ernst Gut, von Zürich; Dr. Rudolf Huggenberg, von Winterthur; Friedrich Wilhelm Reimann, von Oeschgen (Aargau); Heinrich Schneckeli, von Affoltern a. Albis, und Alfred von Arx, von Utzenstorf (Bern), alle wohnhaft in Zürich. Die Genannten sind befugt, je zu zweien unter sich oder jeder von ihnen mit einem andern kollektiv für den Sitz Zürich und die Depositionskasse Bellevueplatz Unterschriftsberechtigten zu zeichnen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1917. 28. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma Verband schweizerischer Heizer und Maschinisten, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1904, Seite 128), hat in ihrer Urabstimmung vom 10./20. Oktober 1917 ihre Statuten revidiert. Die Firma wurde abgeändert in Schweizer Heizer- und Maschinisten-Verband. Der Verband bezweckt die Vereinigung der in der Schweiz befindlichen, in Sektionen organisierten Berufsgenossen und die Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen sowohl des ganzen Verbandes als auch jedes einzelnen Mitgliedes. Die Dauer des Verbandes ist unbeschränkt. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich am jeweiligen Vororte des Verbandes, zurzeit in Bern. Mitglied des Verbandes kann werden ohne Ansehen der Nationalität, wer eine Dampf-, Zentralheizungs-, Dampfmaschinen- oder Motorenanlage besorgt oder im maschinellen Betrieb eines Gas-, Wasser-, Elektrizitäts- oder Druckluftwerkes, auf Dampf- oder Trambahnen angestellt und nicht über 42½ Jahre alt ist. Zur Aufnahme ist ferner ein guter Leumund, ein von einem patentierten Arzt ausgestelltes Zeugnis über gute Gesundheit, Mitgliedschaft in einer Krankenkasse und ein eigenhändig ausgefüllter Revers über Alter usw. erforderlich. Es ist den Sektionen gestattet, Faehkollegen aufzunehmen, die zur Zeit der Anmeldung keine der vorgeschriebenen Stellen bekleiden, sofern die Sektionen die Garantie für die Qualifikation des Bewerbes übernimmt. Die Grenzsektionen dürfen Fachkollegen aufnehmen, die innerhalb 10 Kilometern von der Grenze weg im Ausland in Stellung sind. Für Faehkollegen, die ganz gesund sind, einen eigenhändig ausgestellten Revers eingereicht und das 42½ Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben, ist der Eintritt in die Sterbekasse obligatorisch. Fachkollegen, die nicht ganz gesund sind oder das 42½ Altersjahr überschritten haben, sind von den Sektionen mit gleichen Rechten und Pflichten als Aktivmitglieder aufzunehmen; dieselben haben aber in Sterbekassangelegenheiten nur beratende Stimme. Der Eintritt ist perfekt mit der Unterzeichnung der Aufnahmebestätigung durch den Zentralvorstand und wird der Aufgenommenen dadurch Mitglied des Zentralverbandes und seiner Institute (Hilfs- und Sterbekasse). Der Austritt kann durch eine dem Sektionsvorstand eingereichte schriftliche Austrittserklärung nach vorheriger vierwöchiger Kündigung auf Ende des Jahres erfolgen. Bis dahin ist jedes Mitglied für seine Verpflichtungen den Sektionen und dem Verbaude gegenüber haftbar. Mitglieder, die trotz Mahnung durch Nachnahmekarte oder Brief ihre Beiträge länger als drei Monate nicht bezahlen, können von der Mitgliederliste gestrichen werden. Ausgetretene und gestrichene Mitglieder können innert Jahresfrist wieder aufgenommen werden, wenn sie die seit dem Austritt oder der Streichung verfallenen sowie die bei der Streichung rückständig gewesen. Auflagen nachbezahlen. Sie treten damit wieder in ihre früheren Rechte ein. Nach Verlust eines Jahres ist eine Neuaufnahme mit allen ihren Konsequenzen notwendig. Mit der Austrittserklärung und der Streichung erlischt jedes Anspruchsrecht an das Vermögen des Verbandes und seiner Institute. Der Anschluss kann nur erfolgen wegen groben Verstössen und Zuwiderhandlungen gegen die Statuten und Reglemente sowie gegen Beschlüsse der Delegiertenversammlung und wegen Schädigung der Verbandsinteressen. Die Mitglieder entrichten an den Verband eine Eintrittsgebühr von Fr. 3 (ohne Sektionskasse). Die Höhe der Monatsbeiträge für die Zentralkasse wird durch die Delegiertenversammlung festgesetzt. Mitglieder, die 35 Jahre ununterbrochen dem Verbaude angehört, sind von diesem Zeitpunkt an auflagenfrei. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur das vorhandene Vermögen desselben. Die Sektionen bilden den Verband. Zur Gründung einer Sektion oder einer Filiale sind mindestens 10 Faehkollegen erforderlich, die den gestellten Bedingungen entsprechen müssen, die zur Aufnahme von solchen erforderlich sind. Am gleichen Ort, d. h. innert dem Gebiet einer bestehenden Sektion, darf keine Neugründung erfolgen, ausgenommen wenn dadurch eine grössere Anzahl Neueintritte gewonnen oder den schon vorhandenen Mitgliedern finanzielle Erleichterung geschaffen werden kann, ebenso wenn die Verschiedenheit der Muttersprache es bedingt. Die Grenzlinien jedes Sektionsgebietes müssen unter Angabe der eingeschlossenen Gemeinden, eventuell des geographischen oder politischen Bezirks (Amtes, Kreises usw.) genau umschrieben sein und bedürfen der Genehmigung durch den Zentralvorstand, welcher letzterer die anstossenden Sektionen vorher anhört, eventuell einen Ausgleich anstrebt oder endgültig entscheidet. Zur Aufnahme in den Verband hat eine neugegründete Sektion nebst obigen Angaben auch das Mitgliederverzeichnis samt den verlangten Aufnahmepapieren der Kandidaten sowie die (eventuell schon vorhandenen) Lokalstatuten zur Prüfung einzusenden. Nach stattgefundener Prüfung der Aufnahme-papiere und bei Uebereinstimmung der eingesandten Statuten mit den Vorschriften der Zentralstatuten findet die Aufnahme durch den Zentralvorstand statt unter schriftlicher Mitteilung an die betreffende Sektion und Bekanntmachung im Verbandsorgan. Einsprachen gegen die neue Sektion oder einzelne Mitglieder derselben können innert 14 Tagen, von dieser Bekanntmachung an gerechnet, beim Zentralvorstand erhoben werden, welcher letzterer darüber endgültig entscheidet. Jede Revision der Lokalstatuten bedarf zur Gültigkeit der Genehmigung durch den Zentralvorstand. Die Organe des Verbandes sind: Sekretariat, Zentralvorstand und Geschäftsprüfungskommission, Delegiertenversammlung und Urabstimmung. Von der Delegiertenversammlung wird eine Vorortsektion gewählt, welche den engern Zentralvorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident und Beisitzer bestellt (Art. 695 O. R.). Der engere Zentralvorstand mit dem angestellten Sekretär vertritt den Verband nach aussen, und es führen der Zentralpräsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Mitglieder des Zentralvorstandes sind die gleichen wie bis dahin. Ebenso ist das Verbandsdomizil das gleiche. Die revidierten Statuten treten am 1. Januar 1918 in Kraft.

28. Dezember. Die Genossenschaft Zentralkomitee der schweizerischen Landesausstellung in Bern 1914 in Liquidation, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 92 vom 18. April 1916, Seite 625, und Verweisungen), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Patentanwaltsbureau. — 28. Dezember. Hans Bernhard, Maschinentechner, von und in Bern, und Ferdinand Kehr, Ingenieur, von Rüderswil, wohnhaft in Biel, haben unter der Firma Bernhard & Co in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1917 begunnen und Aktiven und Passiven der Firma «Walther & Bernhard» übernommen hat. Hans Bernhard ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Ferdinand Kehr ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 3000 (dreitausend Franken). Dem Kommanditär wird Prokura erteilt. Patentanwaltsbureau, Bollwerk 21/23.

28. Dezember. Der unter dem Namen Bernischer Orchesterverein, mit Sitz in Bern, im Handelsregister eingetragene Verein (S. H. A. B. Nr. 328 vom 30. Dezember 1910, Seite 2205, und Verweisungen) hat in der Generalversammlung vom 2. Oktober 1914 seine Statuten revidiert. Die Direktion ist das leitende Organ des Vereins. Sie besteht aus 13 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen derselben ferner der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Kassier, und zwar je zu zweien

kollektiv. Präsident ist Gian Bundi, Redaktor des «Bund», von Bevers (Graubünden); Vizepräsident und zugleich Kassier: Georges Bärtschy, Generalagent, von und in Bern; Sekretär: Hans Gribli, eidgenössischer Beamter, von Langnau (Bern); alle in Bern. Domizil: Weissensteinstrasse 96.

28. Dezember. Stempelfabrik «Express» A. G. Bern («L'Express» Fabrication de Timbre S. A. Berne), («L'Espresso» Fabrica di stampigli S. A. Berna). (S. H. A. B. Nr. 300 vom 21. Dezember 1916, Seite 1925). Der technische Direktor, Karl Kutter, ist ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Otto Andres, Kaufmann, von Roggwil, in Bern, welcher mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten zu zweien zeichnet.

Bureau Büren a. A.

27. Dezember. Unter der Firma Bernisch-seeländischer u. freiburgischer Dachdeckermeisterverband hat sich mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Genossenschaftspräsidenten, zurzeit Hans Sutter, Dachdeckermeister, in Büren a. A., eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Wahrung der Berufsinteressen, Pflege der Kollegialität, ein einheitliches Verfahren im Submissions- und Lehrlingswesen, gemeinschaftlichen Ankauf von Materialien und Abgabe derselben an die Genossenschafter zum Selbstkostenpreis bezweckt. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 3. Oktober 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitrittserklärung, Aufnahme durch den Vorstand, Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5. Der Austritt kann nur an einer Hauptversammlung erfolgen auf vorausgegangen dreimonatiges schriftliches und begründetes Austrittsgesuch hin. Das Austrittsgeld beträgt Fr. 20. Die Mitgliedschaft erlischt auch durch Tod, Verlust der bürgerlichen Ehrenfähigkeit, Wegzug aus dem Verbandsgebiet, Aufgabe des Berufes oder infolge Ausschlusses durch die Hauptversammlung. Der ordentliche Jahresbeitrag beträgt Fr. 4. Derselbe kann von der Hauptversammlung erhöht werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Zirkular, oder Briefe an die Verbandsmitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus 4—5 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt 2 Jahre. Die Mitglieder sind wieder wählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Hans Sutter, Dachdeckermeister, von und in Büren; Vizepräsident: Adolf Delose, Dachdeckermeister, von und in Murten; Sekretär: Ernst Forster, Gottfried, Dachdeckermeister, von und in Erlach; Kassier: Adolf Muster, Dachdeckermeister, von Hasle-Rüegsau, in Lobsigen; Beisitzer: Gottlieb Tschanz, Dachdeckermeister, von Röhthenbach, in Lys. Geschäftslokal: Beim jeweiligen Verbandspräsidenten, zurzeit in Büren.

Zimmererei. — 27. Dezember. Inhaber der Firma Ernst Schmid in Diessbach b. Büren ist Ernst Schmid, Zimmermeister, von Niedermuhlern, in Diessbach, Zimmerer.

Mechanische Werkstätte. — 28. Dezember. Inhaber der Firma Otto Gloor in Büren a. A. ist Otto Gloor, von Birwil (Kanton Aargau), in Büren a. A. Mechanische Werkstätte; beim Anthause in Büren.

Bureau de Delémont

Chaussures. — 28. décembre. Le chef de la maison Perrey Ernest, à Delémont, est Ernest Perrey, de Charmavillers (France), domicilié à Delémont. Chaussures.

Bureau Fraubrunnen

20. Dezember. Inhaberin der Firma B. Anliker in Fraubrunnen ist Fräulein Bertha Anliker, Negoziantin, von Gendiswil, in Fraubrunnen. Kolonialwaren, Quinceallerie- und Mercorivaren.

28. Dezember. Im Mitgliederbestande des Verwaltungsrates und des Vorstandes (Betriebskommission) der Konsumgenossenschaft Schönbühl und Umgebung, mit Sitz in Schönbühl, Gde. Urtenen (S. H. A. B. Nr. 76 vom 30. März 1916), sind folgende Änderungen eingetreten. Aus dem Verwaltungsrate sind ausgetreten: Alexander Lehmann, Ernst Rindlisbacher, Jakob Geissbühler und Jakob Ruffer. An ihrer Stelle sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Robert Feller, Pferdewärter, von Strättlingen, in Schönbühl; Fritz Hubacher, Pferdewärter, von Urtenen, wohnhaft in Urtenen, bisheriger Ersatzmann des Verwaltungsrates; Albert Friedli, Pferdewärter, von Urtenen, wohnhaft in Schönbühl, bisheriger Ersatzmann des Verwaltungsrates, und Samuel Ruffer, Bureauist, von Urtenen, in Urtenen. Als Ersatzmänner: Am Platze der bisherigen Fritz Hubacher und Friedli: Karl Ruchti, Mechaniker, von Diemerswil, in Schönbühl; Johann Luginbühl, Handlanger, von Rubigen, in Bäriswil. Der Vorstand (Betriebskommission) wurde neu bestellt wie folgt: Präsident: Gottfried Tschanz, Sattler, von Oppligen, in Schönbühl, bisheriger Sekretär; Jakob Alder, Schreinermeister, von Waldstatt, in Bäriswil, Buchhalter der Genossenschaft, neu, und Kassier: Johann Aebersold, Hufschmied, von Aeschlen, in Schönbühl, bisheriger Sekretär.

Bureau Interlaken

28. Dezember. Der Verein unter dem Namen Männerchor Interlaken, mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1915, Seite 277), wird gestützt auf dessen Beschluss in der Hauptversammlung vom 3. November 1917 im Handelsregister gestrichen.

28. Dezember. Der Verein unter dem Namen Frohsinn, mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 273 vom 2. November 1908, Seite 1378), wird gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 8. Dezember 1917 im Handelsregister gestrichen.

Bureau de Saïnelégier (district des Franches-Montagnes)

Boîtes de montres argent, achat et fonte de matières or et argent. — 27. décembre. La raison Virgile Bouille, an Bochet, fabrication de boîtes de montres argent, achat et fonte de matières or et argent (F. o. s. du c. du 22 août 1893, n° 186, page 757), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Virgile Bouille et fils», aux Bois.

Virgile Bouille et ses fils Arthur et Achille Benille, monteurs de boîtes, originaires de Muriaux, demeurant aux Bois, ont constitué, avec siège aux Bois, une société en nom collectif, sous la raison sociale Virgile Bouille et fils; elle a commencé le 1er octobre 1917. Fabrication de boîtes de montres argent; achat et vente de déchets or et argent.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

28. Dezember. Die Allgemeine Konsumgenossenschaft Münsingen und Umgebung, mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 113 vom 16. Mai 1917, Seite 794 und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Dezember 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderung getroffen: Art. 11 bis fällt weg und wird durch Art. 11 a ersetzt, lautend: Ferner hatten die Genossenschafter persönlich und solidarisch für einen Betrag von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken), spezifiziert in nachstehenden Posten: 1. Für eine auf der am 11. Mai 1916 erworbenen Lingsenschaft in Münsingen haftende II. Hypothek von Fr. 14,000, zugunsten der Spar- und Leihkasse Münsingen, beruhend auf Schuldbrief vom 20. Oktober 1916. 2. Für eine auf der nämlichen Lingsenschaft haftende III. Hypothek von Fr. 4350. 60, zugunsten des Burkhard Fischer, Buchdruckereibesitzer, in Münsingen, beruhend auf Kaufvertrag mit Grundpfandverschreibung, eingetragen den 16. August 1916. 3. Für eine Forderung der Spar- und Leihkasse in Münsingen von Fr. 5000, beruhend auf Schuldschein von 19. Januar 1917. 4. Für den Restbetrag von Fr. 6649. 40.

Uri — Uri — Uri

Holz und Kohlen. — 1917. 27. Dezember. Frau Regina Schillig geborene Aschwanden, von und in Altdorf, ist Inhaberin der Firma R. Schillig, Kohlen in Altdorf. Holz- und Kohlenhandlung.

Restaurant. — 27. Dezember. Die Firma Ernst Zahn, Bahnhofrestauration, in Göschenen (S. H. A. B. Nr. 323 vom 25. November 1898, Seite 1342), ist zufolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Dezember. Unter der Firma Verband der Milchproduzenten von Uri besteht mit Sitz in Altdorf eine Genossenschaft, welche die Hebung der Milchwirtschaft im allgemeinen, Besprechung wichtiger Fragen im Milch- und Käsehandel und die Erzielung eines den Produktionskosten und dem Nährwerte entsprechenden Preises für Milch und Molkeerzeugnisse bezweckt. Die Statuten der Genossenschaft sind am 31. Dezember 1916 festgestellt worden. Die Dauer ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jedo Sennerei oder Käseerzeugnisse, sowie jeder Einzelproduzent von Milch im Kanton Uri werden. Es bedarf hierzu der schriftlichen Anmeldung beim Vorstände und Aufnahme durch die Delegiertenversammlung. Das Eintrittsgeld beträgt für Genossenschafter Fr. 10 und für Einzelproduzenten Fr. 2. Die finanziellen Mittel werden ferner beschafft durch Abgabe von 5 Rappen für 100 Liter Milch, die zur Verwertung gelangen, und durch einen Jahresbeitrag von 3 Rappen pro Kuh. Diese Beiträge können durch Beschluss der Delegiertenversammlung erhöht werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen und muss drei Monate vorher beim Vorstände angezeigt werden. Der Ausschluss wird durch die Delegiertenversammlung verfügt. Ausscheidende Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Gesellschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Verbandsvermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen brieflich. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Delegiertenversammlung, der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand und die dreigliedrige Rechnungsprüfungskommission. Jede Genossenschaft bis auf 30 Mitglieder wählt einen, über 30 bis auf 60 Mitglieder zwei und mit über 60 Mitgliedern drei Delegierte. Die Vertreter der Einzelproduzenten bestimmt der Vorstand, und zwar mindestens für je 10 oder einen Bruchteil davon einen Vertreter. Der Vorstand wird auf zwei Jahre gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Kassier und Aktuar kollektiv zu zweien. Der Vorstand besteht dormalen aus folgenden Personen: Franz Furrer, Landwirt, von Erstfeld, in Altdorf, Präsident; Johann Arnold Schnittriger, Landwirt, von und in Altdorf, Vizepräsident; Caspar Muhlem, Landrat, Sennerei, von und in Altdorf, Kassier; Josef Zurflüh, Korporationsrat, Landwirt, von Attinghausen, in Altdorf, Aktuar; Boisitzer: Johann Stadler, Gemeinderat, Landwirt, von Bürglen, in Altdorf; Franz Zurflüh, Posthalter, von und in Attinghausen, und Anton Arnold, Landrat, Landwirt, von und in Bürglen.

Zug — Zug — Zug

Bahnhofbuffet. — 1917. 27. Dezember. Inhaber der Firma A. Siegenthaler in Zug ist Armin Siegenthaler, von Trubschachen (Kt. Bern), in Zug. Betrieb des Bahnhofbuffet in Zug.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Hôtel. — 1917. 28. décembre. La raison C. Plancherel, exploitation de l'Hôtel de la Fleur-de-Lys, à Estavayer-le-Lac (F. o. s. du c. du 11 novembre 1904, n° 427, page 1705), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Solothurn — Soleure — Soleña

Bureau Dorneck

1917. 28. Dezember. Johannesbau-Kolonie-Dornach, Verein mit Sitz in Dornach (S. H. A. B. Nr. 273 vom 20. November 1916, Seite 175). Frau Elisabeth H. Eiffe ist als Landverwalterin zurückgetreten, und es ist deren Kollektivunterschrift erloschen. Als neue Landverwalterin hat der Vorstand gewählt: Fräulein Hermine Krümel, ohne Beruf, holländische Staatsangehörige, wohnhaft in Dornach. Dieselbe führt mit den übrigen zeichnungsberechtigten Vorstandsmitgliedern namens des Vereins die Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Stadt Solothurn

26. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma American-Swiss Metall Works, Fr. Lüdi u. Co, Fabrikation von Druckknöpfen jeder Art, speziell für Damenkleider und Handschuhe und Metallwarenmassenartikel, Gründung von Fabriken in Europa und überseeischen Ländern, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 276 vom 23. November 1916, Seite 1775 und dortige Verweisungen), hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Firschebaum aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über und werden übernommen von der bereits bestehenden Kommanditgesellschaft «Fr. Lüdi, Pflüger und Co, Schweizerische Druckknopfwerke und Metallwarenfabrik (Fr. Lüdi, Pflüger et Co, Usines suisses de boutons à pression et d'articles de métal)» (S. H. A. B. Nr. 218 vom 18. September 1917, Seite 1498), in Solothurn.

27. Dezember. Die Firma Meyer & Stüdeli A. G. Uhrenfabrik Solothurn, mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 302 vom 27. Dezember 1917, Seite 2014), erteilt Prokura an Viktor Adam, Kaufmann, von und in Oberdorf.

27. Dezember. Unter dem Namen Bürgerspital der Stadt Solothurn besteht seit dem Jahre 1350, mit Sitz in Solothurn, eine Stiftung, welche den Zweck hat, kranke Bürger unentgeltlich, kranke Nichtbürger zu einer mässigen Taxe in Pflege zu nehmen. Die Verwaltung erfolgt durch die Organe der Bürgergemeinde Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt kollektiv der Bürgerammann, Emil Bodener, Ingenieur, mit dem Bürgergemeindegemeinschreiber, Otto Wittmer, beide von und in Solothurn; einzeln zeichnet der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn.

27. Dezember. Unter dem Namen Hilfsgesellschaft besteht, mit Sitz in Solothurn, seit dem Jahre 1816 eine Stiftung, welche den Zweck hat, Sparsuppen zu verteilen oder Kleider und Lehrmittel an arme Sonntagsschüler zu verabfolgen. Die Verwaltung erfolgt durch die Organe der Bürgergemeinde Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führt kollektiv der Ammann der Bürgergemeinde, Emil Bodener, Ingenieur, mit dem Bürgergemeindegemeinschreiber, Otto Wittmer, Gemeindegemeinschreiber, beide von und in Solothurn; einzeln zeichnet der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn.

27. Dezember. Unter dem Namen Reservofond zum Dürholzischen Stipendiefond besteht seit dem 23. Juni 1867, mit Sitz in Solothurn, eine Stiftung, welche den Zweck hat, in erster Linie Stipendien an Studenten der Theologie, mangels solcher Bewerber aber auch solche anderer wissen-

schafflicher Fakultäten auszurichten. Die Verwaltung übt die Bürgerratskommission aus. Die Aufsicht pflegen die übrigen Organe der Bürgergemeinde Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt kollektiv der Bürgerammann, Emil Bodenehr, Ingenieur, mit dem Bürgergemeindegemeinschaft, Otto Wittmer, Gemeindegemeinschaft, beide von und in Solothurn; einzeln zeichnet der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn.

28. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Beton-Schleuderwerke A. G. Solothurn hat in ihrer Generalversammlung vom 3. Dezember 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 146 vom 9. Juni 1913, Seite 1058, publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von Fr. 350,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken) erhöht worden, eingeteilt in fünfzig Aktien von je Fr. 5000. Die Aktien sind auf den Namen gestellt. Die übrigen Punkte der Publikation vom 9. Juni 1913 sind unverändert geblieben.

28. Dezember. Unter dem Namen Dürholzer Stipendienfond besteht seit dem Jahre 1867 mit Sitz in Solothurn eine Stiftung, welche den Zweck hat, die Kosten für die Heranbildung von Weltgeistlichen bis nach Empfang der heiligen Weihen zu bestreiten. Die Verwaltung übt die Bürgerratskommission aus. Die Aufsicht pflegen die übrigen Organe der Bürgergemeinde Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Bürgerammann, Emil Bodenehr, Ingenieur, kollektiv mit dem Bürgergemeindegemeinschaft, Otto Wittmer, Gemeindegemeinschaft, beide von und in Solothurn; einzeln zeichnet der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn.

28. Dezember. Unter dem Namen Wittmer-Frölicher'scher Unterstützungsfond besteht seit dem 27. März 1866 mit Sitz in Solothurn eine Stiftung, welche den Zweck hat, die nach der Krankenpflege aus dem Bürgerspital entlassenen Personen nach dem Ermessen der Frau Mutter zu unterstützen. Die Verwaltung erfolgt durch die Organe der Bürgergemeinde Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Bürgerammann, Emil Bodenehr, Ingenieur, kollektiv mit dem Bürgergemeindegemeinschaft, Otto Wittmer, Gemeindegemeinschaft, beide von und in Solothurn; einzeln zeichnet der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn.

28. Dezember. Unter dem Namen Thüringer-Pfrundhaus besteht seit dem 14. Jahrhundert mit Sitz in Solothurn eine Stiftung, welche den Zweck hat, arme ältere Bürgerinnen unentgeltlich, vermögliche gegen eine Einlage zu versorgen. Die Verwaltung erfolgt durch die Organe der Bürgergemeinde Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Bürgerammann, Emil Bodenehr, Ingenieur, kollektiv mit dem Bürgergemeindegemeinschaft, Otto Wittmer, Gemeindegemeinschaft, beide von und in Solothurn; einzeln zeichnet der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn.

28. Dezember. Unter dem Namen Brunner-Hächi'scher Dienstboten-Präntenfond besteht mit Sitz in Solothurn seit dem 24. Juli 1868 eine Stiftung, welche den Zweck hat, männlichen und weiblichen Dienstboten, die sich ausweisen, dass sie das 60. Altersjahr zurückgelegt und wenigstens sechs Jahre hintereinander bei der gleichen Familie gedient haben, Prämien zu verabfolgen. Die Verwaltung erfolgt durch die Organe der Bürgergemeinde Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Bürgerammann, Emil Bodenehr, Ingenieur, kollektiv mit dem Bürgergemeindegemeinschaft, Otto Wittmer, Gemeindegemeinschaft, beide von und in Solothurn; einzeln zeichnet der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn.

28. Dezember. Unter dem Namen Adolph Sury'scher Unterstützungsfond besteht seit dem 13. Februar 1883 mit Sitz in Solothurn eine Stiftung, welche verwendet werden soll zur Unterstützung armer, dem Spital entlassener Genesenden oder der Familien von solchen, nach dem Ermessen der Oberin der barmherzigen Schwestern, oder für ausserordentliche Bedürfnisse armer Kranken. Die Verwaltung besorgen die Organe der Bürgergemeinde Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Bürgerammann, Emil Bodenehr, Ingenieur, kollektiv mit dem Bürgergemeindegemeinschaft, Otto Wittmer, Gemeindegemeinschaft, beide von und in Solothurn; einzeln zeichnet der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn.

28. Dezember. Unter dem Namen Handwerkerfond besteht seit dem 24. April 1848 mit Sitz in Solothurn eine Stiftung, welche den Zweck hat, jungen Handwerkern, die sich auf eigene Rechnung niederlassen wollen, aber nicht mit dem nötigen Fonds versehen sind, Vorschüsse zu erteilen. Die Verwaltung erfolgt durch die Organe der Bürgergemeinde Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Bürgerammann, Emil Bodenehr, Ingenieur, kollektiv mit dem Bürgergemeindegemeinschaft, Otto Wittmer, Gemeindegemeinschaft, beide von und in Solothurn; einzeln zeichnet der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn.

28. Dezember. Unter dem Namen Schwallerische Pfrundanstalt besteht seit dem 10. Februar 1838 mit Sitz in Solothurn eine Stiftung, welche den Zweck hat, bürgerlichen Greisen über 65 Jahren ein Asyl zu bieten. Die Verwaltung erfolgt durch die Organe der Bürgergemeinde Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Bürgerammann, Emil Bodenehr, Ingenieur, kollektiv mit dem Bürgergemeindegemeinschaft, Otto Wittmer, Gemeindegemeinschaft, beide von und in Solothurn; einzeln zeichnet der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn.

28. Dezember. Unter dem Namen Thomas-Stiftung besteht seit 1859 mit Sitz in Solothurn eine Stiftung, welche den Zweck hat, Töchtern im Alter von 15 bis 25 Jahren aus der Pfarrei St. Niklaus, welche sich im Laufe des Jahres durch sittliche Aufführung und treue Pflichterfüllung, durch Tätigkeit, Reinlichkeit und Bescheidenheit in Kleidung gerechte Anerkennung erworben haben, Ehrenpreise zu verabfolgen, nach dem jeweiligen Vorschlag des Pfarrers von St. Niklaus. Die Verwaltung erfolgt durch die Organe der Bürgergemeinde Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Bürgerammann, Emil Bodenehr, Ingenieur, kollektiv mit dem Bürgergemeindegemeinschaft, Otto Wittmer, Gemeindegemeinschaft, beide von und in Solothurn; einzeln zeichnet der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn.

28. Dezember. Unter dem Namen Fröhlicher Stipendienfond besteht seit dem 19. September 1854 mit Sitz in Solothurn eine Stiftung, welche den Zweck hat, jungen Bürgern, die sich in sittlicher und wissenschaftlicher Beziehung auszeichnen und sich einem gelehrten Fachstudium widmen wollen, Stipendien auszurichten oder solchen, welche hervorragende Bürgertugenden an den Tag gelegt haben, Anerkennung zu bekunden. Die Verwaltung erfolgt durch die Organe der Bürgergemeinde Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Bürgerammann, Emil Bodenehr, Ingenieur, kollektiv mit dem Bürgergemeindegemeinschaft, Otto Wittmer, Gemeindegemeinschaft, beide von und in Solothurn; einzeln zeichnet der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn.

28. Dezember. Unter dem Namen St. Katharinen Pfrundhaus besteht seit dem 13. Jahrhundert mit Sitz in Solothurn eine Stiftung, welche den Zweck hat, hilflose, ältere Leute (Bürger unentgeltlich, Nichtbürger gegen eine Einlage) aufzunehmen und zu versorgen. Die Verwaltung erfolgt durch die Organe der Bürgergemeinde Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Bürgerammann, Emil Bodenehr, Ingenieur, kollektiv mit dem Bürgergemeindegemeinschaft, Otto Wittmer, Gemeindegemeinschaft, beide von und in Solothurn; einzeln zeichnet der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn.

dem Bürgergemeindegemeinschaft Otto Wittmer, Gemeindegemeinschaft, beide von und in Solothurn; einzeln zeichnet der Verwalter der bürgerlichen Fonds, Emil Reinert, Verwalter, von und in Solothurn.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

Pharmazeutische, chemische, kosmetische und diätetische Produkte; Nährpräparate. — **Berichtigung:** eines Druckfehlers. Der eine der beiden Prokuristen der Gaba A. G. in Basel heisst nicht Emil A. Wagner, wie in Nr. 301 des S. H. A. B. vom 26. Dezember 1917, Seite 2007, publiziert wurde, sondern Emil A. Wägen.

Elektrizitätsgesellschaft. — 1917. 11. und 28. Dezember. Unter der Firma Ad. & O. Christ Söhne A. G. (Ad. et O. Christ fils S. A.) (Ad. and O. Christ sons Ltd.) gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, die zum Zwecke hat: Weiterführung des von Adolf und Oskar Christ unter der Firma «Ad. & O. Christ Söhne» in Basel betriebenen Elektrizitätsgeschäftes und damit Fabrikation, sowie en gros und Detail-Handel in elektro-technischen Produkten, Ausführung von Elektro-Installationen, Erwerb und Verwertung von geeigneten Patenten auf diesem Gebiete. Die Gesellschaft kann auswärts Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaftsstatuten sind am 6. und 28. Dezember 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt dreissigtausend Franken (Fr. 30,000), eingeteilt in 30 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Zur Übertragung der Aktien ist die Genehmigung des Verwaltungsrates erforderlich. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre; in den Fällen, in welchen durch das Gesetz öffentliche Bekanntmachung vorgeschrieben ist, geschieht diese im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen durch den Verwaltungsrat vertreten. Dieser besteht aus zwei Mitgliedern. Jedes Mitglied führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Mitglieder der Verwaltung und zur Einzelunterschrift befugt sind gegenwärtig: Matthias Braunschweig und Raphael Braunschweig, beide Kaufleute, von und wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: St. Johann-Vorstadt 7.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 28. Dezember. Unter der Firma Viehzucht-Genossenschaft Abtwil & Umgebung besteht mit Sitz in Abtwil, Gde. Gaiserswald, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. O. R. Dieselbe bezweckt: durch Ankauf von Zuchtstieren und Kühen reiner Abstammung der Braunviehrasse; durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stammtiere als ihrer Produkte, durch Führung eines Zuchtbuchregisters und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehware, kollektive Beschickung von Ausstellungen und Schauen, alles nach Massgabe der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, den Anforderungen der Käufer besser zu entsprechen und mithin einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Tätigkeit zu erreichen als bisher. Die Statuten datieren vom 25. November 1917. Mitglied der Genossenschaft ist, wer von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist, die Statuten unterzeichnet und wenigstens einen Anteilsschein mit der Unterzeichnung eingelöst hat. Viehbesitzer haben innert Jahresfrist seit Eintritt im Besitze eines Zuchtbuchtieres erster oder zweiter Klasse zu sein. Bei Handänderungen kann der Rechtsnachfolger, sofern er mit dem Verkäufer im ersten oder zweiten Grad verwandt ist, mit den im Zuchtbuch eingetragenen Tieren in die Rechte und Pflichten seines Vorgängers eintreten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt auf das Ende eines Rechnungsjahres mit vorheriger dreimonatiger Kündigung, Tod, Konkurs und Ausschluss. Letzterer erfolgt bei Nichterhaltung der Statuten und Gefährdung der genossenschaftlichen Interessen auf Beschluss der Hauptversammlung. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haften noch ein Jahr für die während ihrer Mitgliedschaft entstandenen Verpflichtungen, verlieren dagegen ihren Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder bezahlen im ersten Halbjahr kein Eintrittsgeld, später Eintretende haben sich bei der Kommission anzumelden und hat dieselbe deren Aufnahme einer Hauptversammlung zu unterbreiten, von welcher die Eintrittstaxe festgesetzt wird. Bei eventuellen Handänderungen, in denen nicht Art. 3, Schlussatz der Statuten zutrifft, haben die austretenden Mitglieder den Anteil am Defizit des laufenden Rechnungsjahres auf Rechnungsabschluss zu bezahlen. Die Einnahmen der Genossenschaft bestehen: a) aus den Beiträgen der eingelösten Anteilsscheine zu Fr. 50; b) aus den Einschreibgebühren ins Zuchtbuch für von auswärts angekaufte Muttertiere Fr. 3 und für in der Genossenschaft erzeugte Tiere Fr. 2; c) aus den Sprunggeldern; d) aus den dem Genossenschaftstier zufallenden Bestindepriämien, wenigstens zur Hälfte; e) aus den Staats- und Bundesbeiträgen, die der Genossenschaft als solcher zufallen; g) eventuell aus Auleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Vermögen derselben, in zweiter Linie die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Kommission, bestehend aus drei Mitgliedern, die Rechnungsrevisoren, der Zuchtbuchführer, der Stierhalter und die Expertenkommission. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Zurzeit besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Albert Braunwalder, von Oberuzwil, Präsident; August Untersee, von Waldkirch; Vizepräsident und Kassier, und Joseph Erne, von Lenggen, Aktuar; alle drei Landwirte, in Abtwil.

Stiekererei. — 28. Dezember. Stauder & Co., Fabrikation und Export von Stiekeren, Kommanditgesellschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 163 vom 27. Juni 1908, Seite 1175). Der Kommanditär August Imbach wohnt in Basel.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1917. 28. Dezember. Allgemeine Aargauische Ersparniskasse in Aarau (S. H. A. B. 1917, Seite 20). Die Kollektivprokura des Albert Lenzi, Kassier, ist erloschen. Kollektivprokura wird erteilt an Heinrich Zulauf, von Schinznach, in Aarau, und Ernst Lüscher, von Seon, in Aarau.

28. Dezember. Die Firma Schuhwarenfabrik Aarau, Hans Fretz in Aarau (S. H. A. B. 1914, Seite 1607) erteilt Kollektivprokura an Louis Rotzler, von Dossenbach, und an Alfred Gottlieb Plüss, von Vordemwald, beide in Aarau.

Kurz- und Spielwaren. — 28. Dezember. Die von der Firma Hemmeler & Cie. in Aarau (S. H. A. B. 1910, Seite 955) an Max Hemmeler-Gamper erteilte Prokura ist erloschen.

Bezirk Laufenburg

28. Dezember. Allgemeine Aargauische Ersparniskasse, Filiale Frick (Hauptniederlassung in Aarau) in Frick (S. H. A. B. 1917, Seite 20). Die an den Kassier des Hauptgeschäftes, Albert Lenzi, in Aarau, erteilte Prokura ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt worden an Heinrich Zulauf, von Schinznach, in Aarau.

Bezirk Muri

28. Dezember. Allgemeine Aargauische Ersparniskasse, Filiale Muri (Hauptniederlassung in Aarau) in Muri (S. H. A. B. 1917, Seite 20). Die an den Kassier des Hauptgeschäftes, Albert Lenzi, in Aarau, erteilte Prokura ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt worden an Heinrich Zulauf, von Schinznach, in Aarau, und an Ernst Lüscher, von Seon, in Aarau.

Bezirk Zofingen

Laecke und Farben. — 27. Dezember. Unter der Firma Dr. A. Landolt A.-G. (Dr. A. Landolt S. A.) (Dr. A. Landolt Ltd.) hat sich mit dem Sitze in Zofingen eine Aktiengesellschaft gegründet, welche Uebernahme und Weiterführung der bisher von der Firma «Dr. A. Landolt & Cie.» (Kollektivgesellschaft zwischen Dr. Alexis Landolt und seiner Ehefrau Alice geb. Landolt) betriebenen Fabrikation von Lacken und Farben sowie Handel mit solchen bezweckt. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen und Filialen gründen. Durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung kann der Gesellschaftsbeschluss erweitert werden. Die Statuten sind am 25. Dezember 1917 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Präsident des Verwaltungsrates durch Einzelunterschrift aus, die übrigen Verwaltungsratsmitglieder durch Kollektivunterschrift je zu zweien. Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Alexis Landolt, Fabrikant, von Aarau, in Zofingen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind ferner: Armin Landolt, Fabrikant, von Aarau, in Zofingen, und Albrecht Siegfried, Fabrikant, von und in Zofingen.

Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Vini. — 1917. 27 dicembre. Titolare della ditta Angelo Monti, in Lugano, è Angelo Monti, di Agostino, da Como, domiciliato in Lugano. Vini d'importazione e di esportazione.

27 dicembre. Con risoluzione del 19 aprile 1914, confermata il 22 aprile 1917, l'assemblea della Società anonima elettrica Morcotesse, con sede in Morcote (F. u. s. di c. n° 93, del 13 aprile 1911, pag. 626), optò per l'aumento del capitale sociale da fr. 25,000 a fr. 30,000 mediante l'emissione di altre 50 azioni al portatore da fr. 100 ciascuna. Nessun'altra modificazione statutaria è stata eseguita.

Commissioni e rappresentanze. — 27 dicembre. Titolare della ditta Rappaini Romolo, in Lugano, è Romolo Rappaini, fu Giov. Battista, di Roma, domiciliato in Lugano. Commissioni e rappresentanze.

Rappresentanze. — 27 dicembre. Titolare della ditta Emilio Joho, in Lugano, è Emilio Joho, di Teofilo, da Zurigo, domiciliato in Lugano. Rappresentanze.

Ufficio di Mendrisio

Rappresentanze e commissioni. — 27 dicembre. I fratelli Carlo Luigi Caimi, di Giovanni, commercianti, da Ligornetto, ivi domiciliati, hanno costituito in Ligornetto, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale *Fratelli Caimi*, incominciata col 20 dicembre 1917. Rappresentanze e commissioni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Mercerie, modes, confections. — 1917. 24. décembre. La raison L. Rochat-Dovat, mercerie, modes et confections, à Aubonne (F. o. s. du c. du 16 août 1893, n° 183), est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Mercerie, tissus, bonneterie. — 24 décembre. Le chef de la maison E. Agassis-Rochat, à Aubonne, est Edouard-Ulysse, fils de feu Henri Agassis, de Bavois, allié Blanche Rochat. Mercerie, tissus, bonneterie.

24 décembre. Il a été constitué à Aubonne une société coopérative, sous la raison sociale de Syndicat d'élevage d'Aubonne. La société n'a pas de but lucratif. Son siège est à Aubonne, sa durée est illimitée. La société est régie par ses statuts, lesquels ont été adoptés en assemblée générale du 21 septembre 1915. Elle adhère aux statuts de la Fédération vaudoise et à la Fédération suisse des syndicats d'élevage de la race tachetée rouge. Son but est l'amélioration du bétail-bovin de race tachetée rouge. Les sociétaires sont admis par le comité sur demande adressée par écrit au président. Tout membre désirant se retirer de la société doit en faire la demande par écrit au président. La finance d'entrée ainsi que les contributions annuelles sont fixées par l'assemblée générale. Les organes du syndicat sont: l'assemblée générale des sociétaires, un comité de cinq membres, nommés pour trois ans, par l'assemblée générale. Le président ou le vice-président ont conjointement avec le secrétaire la signature sociale, ils représentant le syndicat auprès des tiers. Le comité se compose de: Alfred Vautier, agriculteur, des Planiches et le Châtelard, domicilié à Aubonne, président; Julien Bettens, agriculteur-vigneron, de Féchy, y domicilié, caissier-vice-président; Louis Félix, de La Rogione, agriculteur, domicilié à Aubonne, secrétaire; Henri Moinal, de La Vigny, domicilié à Allaman, et Henri Renaud, de Féchy, y domicilié, agriculteurs, membres.

Bureau de Cully

27 décembre. Sous la dénomination de Association Mutuelle des Vignerons de Lutry-Paudex, il a été fondé, suivant statuts du 22 mai 1917, une association (art. 60 et suivants C. c. s.). Sa durée est illimitée. Elle a pour but de sauvegarder les intérêts du vignoble et des vigneronnes et spécialement des vigneronnes rétribués dits à tâche, soit à forfait de la contrée de Lutry-Paudex. Son siège est à Lutry. Sont membres de l'association les vigneronnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent être admis sur la demande adressée au comité de l'association sur présentation de deux membres. La démission d'un membre de l'association n'est valable que si elle est donnée par écrit avant l'assemblée générale. Tout membre de l'association qui ne remplit pas ses engagements et qui ne se conforme pas aux décisions régulièrement prises ou qui commet des actes pouvant porter préjudice à l'association, peut être exclu par le comité. Il a recours à l'assemblée. La finance d'entrée est fixée à fr. 2.50: elle pourra être augmentée par décision de l'assemblée générale. La cotisation annuelle pour les membres est fixée par l'assemblée générale. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale, le comité et la commission de vérification des comptes. Le président et le secrétaire du comité ont collectivement la signature sociale. Les associés sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de l'association, lesquels ne sont garantis que par l'actif de celle-ci. En cas de conflit entre vigneronnes et patrons une commission de trois membres est nommée à cet effet par l'assemblée générale en vue de trancher les différends. En cas de maladie d'un membre l'association prendra les dispositions nécessaires pour venir en aide à celui-ci dans la mesure du possible. La dissolution de l'association ne pourra être votée que par l'adhésion des trois quarts au moins des membres sur préavis d'une commission nommée à cet effet. Le fonds de réserve, soit le solde actif après paiement des dettes sociales, devra être employé suivant décision de l'assemblée. En date du 10 juin 1917, l'assemblée a élu son comité et nommé: Président: Frédéric Ballissat, de Lutry, à Savuit; vice-président: Louis Bolomey, de Lutry, son domicile, et secrétaire: François Diserens, de Lutry, à Savuit; tous vigneronnes rière Lutry.

Bureau d'Yverdon

26 décembre. La Société de Fromagerie de Mollondins, société coopérative dont le siège est à Mollondin (F. o. s. du c. du 12 décembre 1916,

page 1877), a renouvelé comme suit, dans son assemblée générale du 30 novembre 1917, son comité qui est maintenant composé comme suit: Président: Héli Vallon; secrétaire: William Héritier; membres: Emile Rucsgogger, Jean-Frédéric Tacheron et Jean-Pierre Tacheron, tous agriculteurs, de Molondin et y domiciliés, Emile Rucsgogger étant originaire d'Eggiwil (Berne). La signature sociale est exercée par le président et le secrétaire signant collectivement.

Genève — Genève — Ginevra

Luthier. — 1917. 27 décembre. La maison Alfred Vidoudez, luthier, à Genève (F. o. s. du c. du 21 octobre 1907, page 1811), a transféré ses locaux: 22, Rue Général Dufour.

Fabrique d'échappements. — 27 décembre. Adolphe-Jean Perrenod, de Genève, y domicilié, reprend, dès le 1^{er} janvier 1918, la suite de affaires, ainsi que l'actif et le passif de «P. Perrenod et fils», à Genève (F. o. s. du c. du 12 janvier 1904, page 38), sous la raison A. Perrenod, à Genève. La maison confère procuration à Paul Perrenod, père, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Fabrique d'échappements; 24, Rue de la Servette.

Soieries, rubans, etc. — 27 décembre. La raison J. J. Gardiol, à Genève (F. o. s. du c. du 16 novembre 1916, page 1743), est radiée ensuite du décès du titulaire. Les procurations conférées à Jacques Gardiol, André Gardiol, Maurice Rappaport et Albert Moesch sont éteintes.

Jacques-Alexis Gardiol et André-Christophe Gardiol, tous deux de Genève, domiciliés au Pommier (Grand-Saconnex), ont constitué à Genève, sous la raison sociale J. et A. Gardiol, une société en nom collectif qui commence le 1^{er} janvier 1918 et reprend, à cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «J. J. Gardiol», ci-dessus radiée. La maison confère procuration personnelle et distincte à Maurice Rappaport, de Genève-Ville, domicilié aux Eaux-Vives; à Albert Moesch, de Schönenwerd (Soleure), domicilié à Genève, et à Ernest Coquilhot, de Sœur (Côte d'Or, France), domicilié à Genève-Bougeries. Commerce de soieries, rubans, velours, dentelles et tissus en gros; 10-12-14, Rue Céard.

Entreprise de serrurerie. — 27 décembre. Jean-Marie Sève, de nationalité française, domicilié à Genève, et Ernest-Louis Gayte, de nationalité française, domicilié au Petit-Saconnex, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Sève et Gayte, une société en nom collectif qui a commencé le 15 septembre 1916. Entreprise de serrurerie; 4, Passage des Terreaux du Temple.

Exploitation d'un café et commerce de bois. — 27 décembre. Le chef de la maison A. Allenbach, à Meyrin, est Antoine Allenbach, de Reichenbach (Berne), domicilié à Meyrin. Exploitation d'un café et commerce de bois.

Produits chimiques. — 27 décembre. Suivant actes reçus par M^e Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, le 15 décembre 1917, il a été constitué à Genève une société anonyme sous la dénomination de Usines de l'Allondon S. A. La société a pour objet la fabrication et le commerce de tous produits chimiques. Le siège de la société est à Genève. Les statuts portent la date du 15 décembre 1917. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en mille actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres. Elle est valablement engagée par la signature de deux membres du conseil d'administration signant collectivement. Le conseil d'administration pourra conférer la signature sociale au directeur ou à l'administrateur-délégué, s'il en est nommé, avec le pouvoir de signer seuls ou collectivement avec un administrateur. Les administrateurs sont: Frédéric Bel, sans profession, de Payerne, demeurant à Genève; Adolphe Kaufmann, chimiste, d'Olten (Soleure), demeurant à Plainpalais, et Marcel de Montmolin, chimiste, de Neuchâtel, y domicilié. Bureaux à Genève: Rue Senebier 4.

Edition d'un journal. — 27 décembre. Le chef de la maison Favre-Pesle, à Genève, est Louis-Albert Favre, allié Pesle, de Pont (Fribourg), domicilié à Genève. Editeur du journal dit: «L'Indicateur suisse des occasions industrielles, commerciales, financières et agricoles»; 19, Rue de Chantepoulet.

27 décembre. Société Immobilière Prairie-Liotard, lettre A, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 14 décembre 1912, page 2171). Le conseil d'administration ayant été renouvelé, a été réduit à trois membres qui sont: Charles Schaefer, entrepreneur, de Genève, y domicilié; Augustin Thibault, maître serrurier, de Genève, y domicilié (déjà inscrits), et Léon Dominjoud, entrepreneur, de Versoix, au Petit-Saconnex. Les administrateurs Constant Pappaduca, Jules Vender et Jacques-Paul Trottet sont radiés.

27 décembre. Société Immobilière Prairie-Liotard, lettre B, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 14 décembre 1912, page 2171). Le conseil d'administration ayant été renouvelé, a été réduit à trois membres qui sont: Charles Schaefer, entrepreneur, de Genève, y domicilié; Augustin Thibault, maître serrurier, de Genève, y domicilié (déjà inscrits), et Léon Dominjoud, entrepreneur, de Versoix, au Petit-Saconnex. Les administrateurs Constant Pappaduca, Jules Vender et Jacques-Paul Trottet sont radiés.

Matériaux de construction et combustibles. — 27 décembre. La raison A. Montant, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 5 novembre 1889, page 825), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 6 septembre 1917.

Sous la raison L. Montant et Cie, il s'est constitué, avec siège aux Eaux-Vives, une société en commandite qui a commencé le 5 septembre 1917 et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «A. Montant», ci-dessus radiée. Elle a pour seul associé-gérant indéfiniment responsable Lucien-Joseph Montant, des Eaux-Vives, y domicilié, et pour associé-commanditaire Madame veuve Suzanne-Félicie Montant née Laplanche, des Eaux-Vives, y domiciliée, laquelle s'engage pour une commandite de cinquante mille francs (fr. 50,000). Commerce de matériaux de constructions et combustibles; Rue des Pierres du Niton.

Transports. — 27 décembre. Aux termes de procès-verbal dressé par M^e Adrien Jeandin le 22 décembre 1917, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la Société par action Jean Mesmer (Actiengesellschaft Jean Mesmer), dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 5 juin 1917, page 398), a modifié ses statuts et porté son capital à trois millions de francs (fr. 3,000,000), divisé en 6000 actions de fr. 500, au porteur. Il a été apporté aux statuts d'autres modifications sur des points qui ne sont pas soumis à la publication.

27 décembre. Société nouvelle du Journal Français, société coopérative ayant son siège à Genève. L'inscription parue dans la Feuille officielle suisse du commerce du 3 décembre 1917, n° 283, page 1894, est rectifiée dans son avant-dernière ligne où il faut lire Henry George (au lieu de Henri Georg).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Betriebseinnahmen von Privatbahnen — Oktober — Octobre — Recettes d'exploitation de chemins de fer privés (Beträge in Franken — Montants en francs)

Table with multiple columns: Betriebslänge, Linien, Personen, Güter, Verschiedenes, Total, per km, and months (Januar-August, Janvier-Août). It is divided into sections for Normalbahnen, Schmalspurbahnen, and Bergbahnen.

* Inklusiv Gepäck, Tiere und Post. — Y compris bagages, animaux et poste.

Vermittlung von Vertretungen im Ausland

Wie beim Schweizerischen Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich (Metropol) wiederholt eingegangene Mitteilungen und Warnungen ergeben, wenden sich schweizerische Firmen oft an verschiedene amtliche Stellen im Ausland um Angabe von geeigneten Vertretern, ohne alle jene Einzelheiten anzugeben, die zur richtigen Beantwortung nötig sind. Ebenso fehlt häufig die Auskunft über die auftragende Firma selbst, auf Grund deren die auswärtige Stelle vertrauensvoll die geeignete Vertretung ausfindig machen könnte.

Solche Gesuche um Vertretungen werden daher oft gar nicht oder nur unvollkommen erledigt, um so mehr, da es sich hierbei um Bemühungen handelt, die nicht vergütet werden. Die Beantwortungen verlangen auch manchmal längere, zeitraubende Korrespondenzen, die um so lästiger sind, wenn sie für gleichlautende Gesuche von der Auskunft gebenden Stelle im Ausland stets wiederholt werden müssen. Es gibt auch Mitteilungen über Personen und Verhältnisse, die nicht jedermann auf Anfrage hin auf schriftlichem Weg übermitteln werden können.

Das Schweizerische Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich (Metropol) ist im Besitz ausgedehnter Verzeichnisse und Auskünfte namentlich schweizerischer Firmen im Ausland, die als Vertreter tätig sind, und gibt an Interessenten diesbezüglich unentgeltliche Auskunft. Im Fall für die eine oder andere Branche eine geeignete Vertretung nicht vorgemerkt ist, wird für deren Ermittlung Sorge getragen.

Vertreter in der Schweiz für den Einkauf schweizerischer Waren auf Rechnung fremder Häuser werden ebenfalls angegeben.

Représentants à l'étranger

Il arrive assez fréquemment, comme le prouvent les plaintes répétées à ce sujet, que des maisons suisses demandent l'intervention des autorités à l'étranger pour obtenir de celles-ci l'adresse de représentants capables. Mais souvent aussi en faisant leur demande, ces maisons négligent de donner certaines précisions indispensables, omettent toute indication sur leur propre compte et la nature de leur entreprise et privent ainsi le correspondant d'un élément de confiance.

Dans ces cas, quand les demandes sont incomplètes et que les recherches, toutes gratuites, doivent être entreprises sur des bases trop sommaires, il n'est guère possible de donner de réponse satisfaisante. Souvent les réponses exigent aussi un échange de correspondances plus ou moins longues; la perte de temps qu'elles entraînent sera d'autant plus désagréable au correspondant à l'étranger qu'il se sera vu forcé de redire souvent les mêmes explications et de répéter des recommandations identiques. En outre, les informations à donner étant souvent de nature confidentielle, une certaine réserve lui est imposée de ce fait, et quand il ne connaît pas l'auteur de la demande, il évitera de donner par écrit les informations sollicitées.

Le Bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises à Zurich, Métropole, possède des listes principalement des maisons suisses à l'étranger s'occupant de représentation. Il est disposé à fournir gratuitement aux intéressés les renseignements en sa possession et touchant ce domaine. Si, pour une branche ou une autre, une représentation qualifiée devait ne pas être consignée dans ses registres, le Bureau précité s'appliquerait à les compléter sur ce point.

Le même bureau se charge également d'indiquer les noms de personnes auxquelles, en Suisse, pourrait être confié l'achat des marchandises suisses pour le compte de maisons étrangères.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lehnd Nantissements	Giro- und Depotrechnungen Comptes de vire- ments et de dépôts
7. XII. 1917 In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.00, 1 Pf. = Fr. 5) Et Fr. 1000					
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1917:	619,136	403,861	235,258	42,495	90,195
1916:	470,047	374,269	163,655	17,214	117,580
1915:	417,449	301,828	137,985	13,610	84,219
1914:	406,937	259,845	167,936	20,960	70,869
Bank von Frankreich — Banque de France					
1917:	22,911,782	5,589,550	1,958,004	1,170,714	2,889,218
1916:	16,298,007	5,365,782	1,909,384	1,350,213	2,060,148
1915:	14,070,471	5,296,525	2,169,660	630,246	3,143,617
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1917:	1,098,202	1,438,874	3,942,796	—	4,902,414
1916:	946,458	1,898,568	3,728,438	—	4,191,670
1915:	858,884	1,256,819	3,143,761	—	3,561,570
1914:	898,784	1,786,319	3,238,991	—	4,147,659
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1917:	13,363,860	3,180,754	15,182,039	3,782	7,546,207
1916:	9,252,362	3,168,882	9,913,855	14,379	4,279,581
1915:	7,551,112	3,090,147	6,239,905	16,976	2,084,086
1914:	5,287,410	2,575,780	3,794,959	56,699	1,855,687
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1917:	1,804,730	1,469,195	142,463	196,173	105,754
1916:	1,540,536	1,229,240	121,023	146,230	72,198
1915:	1,188,074	874,777	160,099	183,574	76,036
1914:	993,359	410,647	364,193	276,991	46,483
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1917:	18,627,166	335,089	3,027,190	3,603,505	2,187,454
New-York Associated Banks					
1917:	166,700	2,986,000	24,841,800	—	18,679,650
1916:	147,850	3,152,600	16,657,250	—	17,168,800
1915:	175,500	3,675,500	15,664,000	—	17,288,300
1914:	353,650	2,324,550	10,845,050	—	10,254,100

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 29. Dezember an — Cours de réduction à partir du 29 décembre

Deutschland	Fr. 87. — = 100 Mk.	Allemagne
Italien	„ 54. — = 100 Lire	Italie
Oesterreich	„ 53. 50 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	„ 53. 50 = 100 „	Hongrie
Luxemburg	„ 80. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	„ 21. 50 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	„ 505. — = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen des zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus, et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Gasmotoren-Fabrik Deutz A.-G.
Albisrieden-Zürich

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, den 15. Januar 1918, morgens 10 Uhr
im Bureau der Gesellschaft in Albisrieden

TRAKTANDEN:

- Antrag auf Verkauf des Geschäftes an eine neue Gesellschaft und Auflösung der bisherigen.
- Wahl eines Liquidators.
- Stimmkarten können gegen Hinterlage der Aktien im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. (5571 Z) 30581
- Zürich, den 27. Dezember 1917.

Der Verwaltungsrat.

Officine Elettro-Meccaniche

SOCIÉTÉ ANONYME
Capital: Lit. 2,000,000 entièrement versé
Siège social à Gènes

Les porteurs d'obligations 4 1/2 % sont informés que le coupon au 1er janvier 1918 de fr. 11.25 sera payable à: (22286 X) 3088.

Gènes: au Siège social; Genève: au Comptoir d'Escompte de Genève; Lausanne: chez MM. Morel, Chavannes, Gunther & Cie; Vevey: chez MM. Couvren & Cie; Neuchâtel: chez MM. Berthoud & Cie; chez MM. Du Pasquier, Montmolin & Cie, chez MM. Pury & Cie

Unterzeichnete... bestellt... beim ART. INSTITUT ORELL FÜSGLI, VERLAG, ZÜRICH, Bäregasse 6, das

Adressbuch der Stadt Zürich 1918

zum Subskriptionspreis von 10 Fr., zuzüglich Porto und Nachnahmegebühr.

Das Buch erscheint voraussichtlich in den ersten Tagen des Monats Januar 1918. Falls Sie uns Ihre Bestellung nicht bereits aufgegeben, bitten wir, diesen Schein auszufüllen und uns baldigst einzusenden. Nach Erscheinen einlaufende Bestellungen können ausnahmslos nur noch zum Ladenpreis von 12 Fr. ausgeführt werden. (O F 1340) 30541.

Unterschrift: _____

(Geft. deutliche und genaue Adressen- und Wohnungsangabe.)

Eidg. 2002 (611) Q
Kriegsgewinn-Steuer
Konsultationen, Aufstellen von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen etc. besorgt
Treuhand-Institut Fritz Madoery
Zürich Basel Chur
Kasp. Escher-Haus 360 Falkenstrasse 7 Herrengasse 359
Tel. Hottingen 420 Tel. 5161 Tel. 428

Patent-Verwertung

Die Firma S. A. «Le Ferro-Nickel» in Paris, Inhaberin des Patentes Nr. 49153, vom 29. Juli 1909; betr. «Aluminium-Legierung», wünscht zwecks Ausübung des Patentes in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten. Offerten wolle man richten an das Patentanwaltsbüro Fritz Isler, Bahnhofstrasse 19, Zürich I. (O. F. 13382 Z) 3018.

Hypothekbank in Winterthur
mit Filiale in Zürich

Aktienkapital Fr. 15,030,000 - Reserven Fr. 2,450,000

Bis auf weiteres geben wir aus:

- 4 3/4 % Obligationen, 3—4 Jahre fest
- 5 % Obligationen, 5—6 Jahre fest
- nachher halbjährlich kündbar.

Zinsvergütung auf: (5566 Z) 3057

Spareinlagen 4 1/4 %
Einlageheften 4 %

Die Direktion.

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunftsbureaux etc.

Renseignements commerciaux

Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Aarni: Stürmänn & Sandmeier, Adv., Notar, u. Ink.

Altdorf: Dr. F. Schmid, Advok., Notar., Inkasso.

Born: G. Bärtschy, Ink. Ausk. — Auskunfts A. Merz, Solothurn.

Biel: G. Fehmann, Not., Ink. Brjg: J. v. Stockalper, Adv., Inkasso.

Chaux-de-Fonds: PAUL Robert, rens. recouvrem.

Chur: Dr. Al. Brügger, Adv. und Handels.

Freiburg: Bank E. Udry & Cie.

Genève: John Grobel, agt. d'aff., Crédiéur.

Herren & Guerschel, rens. rens. et recouvrem. s. tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.

J. & W. Herren, avocats, Répés. dev. tous tribunaux et juridictions.

John Renaud, avocat, Croix d'Or 17.

O. Marigny, prat. en droit, agent d'aff.

Informations-Office, 9 rue Necker. Rens. recb., etc.

Lausanne: L. Bertarione, agent d'aff. patenté (corr. deutsch u. Italienisch).

Le Locle: Agence financière et commerciale. Rens., rec., change, ex. cert., gér.

Montreux: L. Châtel, agent d'aff. pat. It. C. Tél. 158.

Paul Pochon, agt. d'aff. recouvrem. rens. Tel. 89.

Raccourcier, E., Recouvrem. et contentieux.

Sarnen: Durier & Kalliner, Adv., Ink.

Schweyz: Michael Ehrler, Ink. Rechts.

St. Gallen: E. Forster, Inkasso u. Inform.

Dr. F. Curtl, Adv. u. Ink. Usier: Dr. E. Stadler, Advokaturbur. u. Ink. Tel. 211.

Zürich: Schweiz. Informationsbureau, Gr. 1880, Ink.

Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Gönnern
die besten Wünsche zum Jahreswechsel
 Eduard Brnn, Härtemittelfabrik
 (5548 Z) 3043 Wädenswil

Die besten Wünsche zum neuen Jahr
 anbieten allen Geschäftsfreunden und Bekannten
 Blechemballagen- u. Kartonnagenfabrik
 E. J. Hoffmann & Söhne, Thun
 (O F 4847 B) 3047 (Schweiz)

Rechnungsruf
 Rechtlich begründete Forderungen und Bürgschaftsansprachen an die Verlassenschaft des letzten verstorbenen Herrn Arnold Lüdi von Heimiswil, gew. Inhaber einer Getreideagentur in Biel, sind zur Aufnahme in das Erbschaftsinventar bis und mit 15. Januar 1918 dem unterzeichneten Notar anzumelden. (2993 U) 3053,
 Biel, den 28. Dezember 1917.
 Eduard Rufer, Notar.

Massenartikel in Holz
 Ira Co.
 Schweiz, Holzwarenfabrik
 Solothurn

Buchhaltung
 Einrichtung, Nachtragung, Revision etc.
 übernimmt Hans Widmer, Bücherexperte,
 Uraniastrasse 39, Zürich 1
 Begründer des «ULTIMATUM», Bilanz und Statistiksysteem, ⚙ Patent.
 Verfasser der Broschüre «Buchführung OHNE SOLL & HABEN». Preis Fr. 2. 50. (4830 Z)

Wellpappentabrik
 Wella
 Holstein
 Baselland
 Rollen & Tafeln
 Cartonagen
 in allen Grössen

Vertretung
 Die Schweizer Firma Ed. Jeanneret, Agente do Relogio «Zenith» in Porto Alegre (Brasilien), Andradas 507, wünscht Alleinvertretung für den Staat Rio Grande de Sul für gut verkäufliche Chemische Produkte, Artikel in Eisen, Küchengeräte, feine Papiere. 3050.
 Referenzen: Jede Bank in Porto Alegre, Schweizerkonsul in Rio de Janeiro, Kern & Co A.-G., Aarau.
 Offerten direkt an die Firma in Porto Alegre.

Schweiz. Exportgesellschaft St. Gallen A. G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 14. Januar 1918, vormittags 11 Uhr im Geschäftslokal St. Gallen

- Verhandlungsgegenstände:
1. Vorlage der Jahresrechnung, des Revisorenberichtes und des Jahresberichtes.
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
 3. Decharge-Erteilung.
 4. Neuwahl der Kontrollstelle. (4811 G) 3056

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 31. Dezember 1917 im Geschäftsbureau zur Einsicht der Aktionäre auf.
Die Verwaltung.

CHARBONS
 Usine installée pour la fabrication d'agglomérés de charbon, capacité de production 80 tonnes par jour, entreprenant de l'agglomération à forfait. S'adresser à M. l'ingénieur A. Matthey, Rue Madelaine, Vevey.

FENSTERCOUVERTS
 Geschäftscouverts, Kanzleicouverts, Katalogcouverts, Zähltagcouverts, Anhängetiquetten, Musterkarten, Papierwaren, Packungen, jeder Art und Grösse in Lithographie und Buchdruck.
 liefert als Spezialität die Couverts & Papierwarenfabrik
FREY WIEDERKEHR & Co A G
 ZÜRICH & GÖTTENSCHWIL

S. A. des Hôtels Berthod, Château-d'Oex
 Le coupon No 27 an 1er janvier 1918 des obligations 4 1/2 % 1re hypothèque est payable à fr. 22. 50 aux caisses de la Société de Banque Suisse à Genève.
 (22295 X) 30041

Internationale Transporte **Gebrüder Weiss Bregenz**
 Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest, Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau 132 G Fachgemässe Verzollungen 63 Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

Nichtigkeits-Erklärung
 Das von der Schweizerischen Volksbank in Basel ausgestellte Einlagenheft Nr. 10693, lautend auf Frau Sophie Schmidt, Falkau (Baden), mit einer Einlage von Fr. 228.—, ist verloren gegangen. Allfällige Inhaber dieses Einlagenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert 6 Monaten, von heute an, der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlagenheft als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde. (6872 Q) 2865,
 Basel, den 3. Dezember 1917.
 Schweizerische Volksbank, Basel.

Vente d'immeubles
 2me enchère
 Le samedi 5 janvier 1918, des 2 heures et demie de l'après-midi, à l'Hôtel-de-Ville de Vevey, la commission de liquidation de la masse de Dominique SARDI, ci-devant marchand de vins, à Vevey, fera exposer en mise publique et à tout prix, aux conditions qui seront lues, les immeubles plus bas désignés appartenant à la masse du dit D. Sardi.
 Sommaton est faite aux créanciers hypothécaires, aux ayants-droit de servitudes et d'usufruits et autres intéressés, de produire au bureau de la commission de liquidation, dans le délai de vingt jours, leurs droits sur lesdits immeubles, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais; faute de quoi, ils seront exclus de la répartition; pour autant que leurs droits ne sont pas constatés par les registres publics.
 Les conditions de vente sont déposées au bureau de la commission, étude du notaire Jean Vulliémoz, à Vevey.

Désignation cadastrale des immeubles					
Art.	Plan	Commune de Vevey	Contenance	Taxe cadastr.	
Vol.	Nos		ares cent.	Fr.	Fr.
1733	10 44	A Vevey, Rue du Simphon, demie de place de	— 07	—	600
1734	10 5	Dit lieu, Rue du Pano-	1 89	16600	2835
1735	10	rama, maison d'habitation 6 habitations et chambre et			
1732	10	de 2 verandas	3 26	32700	6520
1736	10	7 cour soit place de	0 41	—	246
1737	10	8 Dit lieu, Rue du Simphon, cour soit place de	0 38	—	228
1738	10	9 maison d'habitation de	2 22	33800	4400

Taxe cadastrale totale: Fr. 97,411.
 Estimation de la commission de liquidation: fr. 120,000.
 Ces immeubles comprennent appartements et dépendances, magasins et grandes caves à vin.
 Convientrait pour marchands de vins en gros ou pour commerce de fromages et de beurre.
 Les conditions de la mise ainsi que l'état des charges foncières et autres, sont déposées au bureau de la commission de liquidation, étude du notaire Jean Vulliémoz, à Vevey, Rue d'Italie No 10, où elles peuvent être consultées. (41006 V) 28431
 Vevey, le 27 novembre 1917.
 Au nom de la commission de liquidation de la masse D. Sardi:
J. VULLIÉMOZ, notaire.

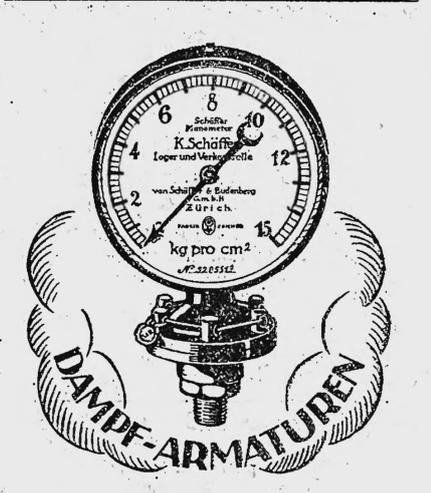
KASSEN
 Dreiwand-System
 Erdbebensichere
 Stahlkammeranlagen
 gesetzl. geschützt
 Panzertüren, Safes
 Eihängern
 Schränke
 Union-Kassensabrik
 B. Schneider, Zürich 1

Vermouths
Asti Champagne
 Ciravegna & Co. fab.
 9241 Genèva.

Leere Säcke
 kaufen u. verkaufen
 zu Tagespreisen
 Haemliker & Schaefer
 Zürich 3

Metall-Schilder
 gegossen — geätzt
E. PFISTER & Co
 Schilderfabrik
 ZÜRICH

Die Rationierung
 vieler Artikel verlangt heute von Fabrikanten und Kaufmann eine genaue Lagerkontrolle. Wenn Sie diese möglichst zweckentsprechend einrichten wollen, so verlangen Sie von uns kostenlose Vorschläge über Einrichtung des Kartensystems. (3472 Z) 2940.
 :: Erste Referenzen. ::
Rüegg-Nägeli & Cie.,
 Abt. „Vertikal“, Zürich



„FIDES“
Treuhand-Vereinigung
 Zürich 1, Bahnhofsstr. 38
 Eingang Peterstrasse
Absolut unabhängiges Institut
 Telegramme: Fides — Teleph. Soltau 60.98 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten 515

Zu verkaufen
 im Kanton Bern, gutgehendes, entwicklungsfähiges
Fabrikationsgeschäft
 (Lebensmittelbranche)
 Erforderliches Kapital zirka Fr. 100,000.—
 Erstgemeinte Anfragen sind zu richten unter Chiffre C 9066 Y, an Publicitas A. G., Bern.
 Jüngerer, tüchtiger, gebildeter und in Massenfabrikation erfahrener
Giesserei-Leiter (Spezialist)
 sucht für später geeignete, selbständige und aussichtsreiche **Vertrauensstellung** im In- oder Auslande. Prima Referenzen. — Offerten erbeten unter Chiffre Ee 9062 Y an Publicitas A. G., Bern. 8035.